

30.09.2011 - 17:08 Uhr

Polnischer Ministerpräsident: Die Ukraine spielt eine Schlüsselrolle im großen Europaprojekt

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Der polnische Ministerpräsident Donald Tusk betonte, dass die Ukraine im Integrationsprozess mit der Europäischen Union von allen Ländern der östlichen Partnerschaft am weitesten fortgeschritten sei. Diese Meinung äusserte er nach einem Treffen mit dem ukrainischen Präsidenten Viktor Janukowitsch am Donnerstag, den 29. September 2011 im Rahmen des Gipfeltreffens der Östlichen Partnerschaft, das zurzeit in Polen stattfindet.

Tusk wies auf den jüngsten Fortschritt der Ukraine im Hinblick auf die Einführung europäischer Standards hin und äusserte sich optimistisch hinsichtlich der letzten Verhandlungsrunde zum Assoziierungsabkommen zwischen der EU und der Ukraine. Der polnische Ministerpräsident erklärte, Europa und Warschau hätten der politischen Entscheidung der Ukraine, sich in das restliche Europa einzubinden, zugestimmt. Der Politiker ging davon aus, dass der westwärts gerichtete Weg der Ukraine mit der Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens zum Ende des Jahres ein baldiges Ende nehme.

Bei seinem Treffen mit Ministerpräsident Tusk unterstrich Präsident Janukowitsch die Bedeutung einer Einbeziehung der europäischen Perspektive für die Ukraine in den Text des Assoziierungsabkommens. Der ukrainische Präsident merkte an, dass das Engagement zur wirtschaftlichen Integration der Ukraine, Polens und des übrigen Europas günstigen Bedingungen für unternehmerische Entwicklungen gelte und damit freien Verkehr von Waren, Kapital und Menschen garantiere.

"Polen unterstützt die europäischen Hoffnungen der Ukraine, unseres wichtigsten Nachbarn", sagte der polnische Präsident Bronislaw Komorowski bei seinem Treffen mit dem ukrainischen Präsidenten Viktor Janukowitsch.

Janukowitsch traf auch mit anderen wichtigen europäischen Politikern zusammen - der deutschen Kanzlerin Angela Merkel, dem Präsidenten der Europäischen Kommission José Manuel Barroso, dem Vorsitzenden des Europarates Herman Van Rompuy, dem stellvertretenden Premierministers Grossbritanniens Nick Clegg, dem Ministerpräsidenten Irlands, dem Ministerpräsidenten Südkoreas Kim Hwang-Sik und dem portugiesischen Ministerpräsidenten Pedro Passos Coelho.

Nick Clegg betonte, die Ukraine habe dank ihrer enormen Landwirtschafts- und Energieressourcen das Potenzial, sich zu einem europäischen Riesen zu entwickeln. Der britische stellvertretende Premierminister unterstrich die Notwendigkeit, die Marktwirtschaft auszubauen und demokratische Standards einzuführen, um dieses Potenzial umzusetzen.

Kontakt:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Maria Ivanova
+380443324784 news@wnu-ukraine.com, Projektleiterin bei Worldwide
News
Ukraine.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100705008> abgerufen werden.